

## Informationen aus dem Gemeinderat

### Der Gemeinderat Sargans informiert aus seinen Sitzungen vom September / Oktober 2023.

Ausgenommen sind Beschlüsse, die aufgrund laufender Verfahren nicht kommuniziert werden können.

---

#### Schulhaus Kastels - Sanierung der Starkstromanlage

Der Auftrag für die Lieferung von neuen Leuchten für die Starkstromanlage im Schulhaus Kastels geht an die Tulux AG in Tuggen. Der Auftrag für die Elektroinstallationen wird an die Elektro Pizol AG in Sargans vergeben.

---

#### Kein Tempo 30 auf verkehrsorientierten Strassen

An seiner Herbstsession hat der St. Galler Kantonsrat im Geschäft zum 18. Strassenbauprogramm sowie mit der Überweisung der Motion «Kein Tempo 30 auf verkehrsorientierten Strassen» die Regeln rund um die Einführung von Tempo 30 auf Kantonsstrassen und Gemeindestrassen erster Klasse deutlich verschärft. Damit sind die konkreten und öffentlich vorgestellten Projekte von Gemeinde und Kanton in Frage gestellt. Namentlich geht es dabei um den temporären Versuch auf einem Streckenabschnitt der St. Gallerstrasse und die Einführung von Tempo 30 auf der Zürcherstrasse und der Grossfeldstrasse. An diesen Strassen befinden sich Schulhäuser und Kindergärten, es sind Schulwege, sie weisen Defizite in Bezug auf den Lärm (Grenzwerte überschritten) und die Sicherheit (kein doppelseitiges Trottoir) auf. Der Rat prüft das weitere Vorgehen und die rechtlichen Möglichkeiten.

Lesen Sie mehr dazu unter [www.sargans.ch](http://www.sargans.ch) oder in der Ausgabe des Sarganserländers vom 16. Oktober 2023 (Seiten 1 und 5).

---

#### Andrea Giordano - neuer Hauswart

Aufgrund eines internen Stellenwechsels wurde die Stelle als Hauswart für das Schulhaus Böglifeld und den Kindergarten Isebahn neu ausgeschrieben. Der Gemeinderat wählt Andrea Giordano aus Chur. Er wird die Stelle am 1. November 2023 antreten.

---

#### Oberstufenzentrum - Streetart beim Fahrradunterstand

Im Zuge der Aussenraumsanierung beim Oberstufenzentrum wurde der Fahrradunterstand erneuert. Die Sarganser Künstlerin Angelina Gadiant hat einen Teil des Innenraums mit einem «Murales» (Wandmalerei) gestaltet. Es zeigt ein Mädchen in der Sarganser Landschaftsumgebung, welchem eine farbenfrohe Zukunft offensteht. (Foto des noch nicht fertiggestellten Bildes).



### Oberstufenzentrum - Ersatz Eternitleitungen

Veraltete und undichte Abwasserrohre aus Eternit müssen im Erdgeschoss des Oberstufenzentrums ersetzt werden. Die Sanitärarbeiten werden an die Schenk Bruhin AG in Sargans und die Schreinerarbeiten an die Schreinerei Robert Bärtsch in Heiligkreuz vergeben.

### Smartfeld Campus in Buchs geplant

Smartfeld ist eine interdisziplinäre Initiative des Innovationsnetzwerks Startfeld, der Empa, der GBS St. Gallen, der Ostschweizer Fachhochschule, der Pädagogischen Hochschule St. Gallen und der Universität St. Gallen mit dem Ziel, Kreativität und Zukunftskompetenzen zu fördern sowie Kinder und Jugendliche für die Herausforderungen des digitalen Zeitalters fit zu machen ([www.smartfeld.ch](http://www.smartfeld.ch)).

In St. Gallen gibt es bereits einen Smartfeld-Campus. Aktuell laufen Bestrebungen für einen zusätzlichen Standort beim Schulzentrum bzbs in Buchs. Der Gemeinderat unterstützt dieses Projekt. Die Umsetzung ist für Mitte 2024 geplant. Die Zustimmung des Regierungsrates steht noch aus.

### Zusätzliche Bushaltestelle im Sarganser Grossfeld auf der Linie 431

In Sargans wird die Zürcherstrasse saniert und ist für den Verkehr - auch für den öffentlichen Verkehr - gesperrt. Die Grossfeldstrasse ist als Umfahrungsstrasse für die gesperrte Zürcherstrasse ausgeschildert. Während dieser Phase wurde nun auf der Grossfeldstrasse eine zusätzliche provisorische Bushaltestelle, Höhe «Ärztelhaus» auf beiden Strassenseiten in die Richtungen Sargans und Heiligkreuz errichtet. Diese Verkehrsanordnung gilt per sofort bis Ende Dezember 2023 und während der zweiten Bauphase voraussichtlich ab April 2024 bis Ende 2024.



## Solarenergie und Denkmalpflege - Optimierung Bewilligungsprozess

Der Kanton St. Gallen möchte die Bewilligungspraxis für Fotovoltaikanlagen in geschützten Ortsbildern sowie auf und an Kulturobjekten verbessern. Mit einfachen und klaren denkmalpflegerischen Rahmenbedingungen sollen PV-Gesuche schneller abgewickelt und eine Reduktion von Ablehnungen erreicht werden. Die dafür eingesetzte Projektgruppe verfolgt das Ziel, den neuen Prozess im ersten Quartal 2024 umzusetzen. Zuvor erhalten sämtliche Anspruchsgruppen, so auch die breite Bevölkerung, die Gelegenheit, Vorschläge und Anregungen einzubringen.